



Antwort zur Anfrage Nr. 1571/2024 der CDU im Ortsbeirat Hechtsheim betreffend  
**Neubaugebiet Frankenhöhe (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1. Wie viele Flächen auf dem Gebiet „Frankenhöhe/Hechtsheimer Höhe/Laubenheimer Höhe“ befinden sich im Eigentum der Stadt Mainz bzw. ihrer Tochter GVG?**

Es befinden sich ca. 80 % der Flächen im Eigentum der GVG, die das Gebiet als Treuhänderin für die Stadt Mainz entwickeln soll.

**2. Wie viele dieser Flächen könnten zeitnah bebaut werden?  
und**

**3. Warum kann nur ein Teil dieser Flächen bebaut werden?**

Es besteht noch kein Baurecht für diesen Bereich.

**4. Wieviel Kapital ist in durch den Kauf der Flächen, die nicht bebaubar sind, gebunden?  
und**

**5. Zu welchen durchschnittlichen Quadratmeterpreisen wurden diese Flächen erworben?**

Zu privatrechtlichen Verträgen kann aus Datenschutzgründen keine Auskunft erteilt werden. Für das Treuhandvermögen wurden bis heute rund 14,5 Mio. € aufgewandt, die erst nach Herstellung der öffentlichen Erschließung und Verkauf der Wohnbaugrundstücke refinanziert werden können.

**6. Warum ist für die bebaubaren Flächen, beispielsweise zur Arrondierung der Frankenhöhe, noch keine Planung erfolgt?  
und**

**7. Welche Planungen der Stadt Mainz für dieses Areal liegen derzeit vor?**

Für das "Wohnquartier Hechtsheimer Höhe (He 130)" mit einem Potential von ca. 420 Wohneinheiten hat der Stadtrat im Jahr 2018 den Aufstellungsbeschluss und den Beschluss in Planstufe I gefasst. Aktuell ruht das Verfahren.

## **8. Wie könnten diese Grundstücke alternativ genutzt werden?**

Die Grundstücke können weiterhin landwirtschaftlich genutzt werden.

Mainz, 19 November 2024

gez.

Manuela Matz  
Beigeordnete

